

[Vereschtschuk hat die Bewohner der VOT aufgefordert, die Ausstellung russischer Pässe zu vermeiden](#)

02.03.2023

Die Bewohner der vorübergehend besetzten Gebiete sollten die Beschaffung von Dokumenten der Russischen Föderation auf jede erdenkliche Weise vermeiden. Dies sagte die stellvertretende Ministerpräsidentin für die Wiedereingliederung der vorübergehend besetzten Gebiete, Iryna Wereschtschuk, am Mittwoch, den 1. März, während eines Telethon.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Bewohner der vorübergehend besetzten Gebiete sollten die Beschaffung von Dokumenten der Russischen Föderation auf jede erdenkliche Weise vermeiden. Dies sagte die stellvertretende Ministerpräsidentin für die Wiedereingliederung der vorübergehend besetzten Gebiete, Iryna Wereschtschuk, am Mittwoch, den 1. März, während eines Telethon.

Sie forderte sie auf, wenn möglich zu evakuieren oder die Räumung der vorübergehend besetzten Gebiete abzuwarten.

„Seit 2014 lebten wir in dem Paradigma, dass die Räumung auf nicht-militarisierte Weise erfolgen würde. Jetzt haben wir ein anderes Paradigma und eine andere staatliche Strategie. Der Präsident sagt klar und deutlich: Die Räumung wird militarisiert stattfinden und wird es auch. Das bedeutet, dass die Menschen im Zweiten Weltkrieg alles in ihrer Macht Stehende tun müssen, um nicht mit dem Feind zu kooperieren, um keine Pässe zu bekommen und um zu vermeiden, dass sie das vorübergehend besetzte Gebiet so schnell wie möglich verlassen müssen. Lassen Sie es uns enteignen, und dann werden wir es gemeinsam wiederherstellen“, sagte Wereschtschuk.

Gleichzeitig wies sie darauf hin, dass Männer, die russische Pässe erhalten und mobilisiert werden, sich ergeben und keine Waffen gegen die Streitkräfte der Ukraine einsetzen sollten&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 221

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.